



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 4, 12-32

Jesus verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, im Gebiet von Sebulon und Naftali; denn es sollte sich erfüllen, was durch Jesaja gesagt worden ist

Als Jesus hörte, dass man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, zog er sich nach Galiläa zurück.

Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali.

Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist:

Das Land Sebulon und das Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa:

das Volk, das im Dunkel lebte, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.

Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen ihre Netze in den See, denn sie waren Fischer.

Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.

Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie,

und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.



Abt Martin Werlen will Hoffnung machen

Martin Werlen, langjähriger ehemaliger Abt des Klosters Einsiedeln (Benediktiner), kommt am 30. Januar nach Bad Waldsee und spricht über Wege aus der Krise der Kirche (19.30 Uhr, Haus am Stadtsee).

WORT ZU DEN KIRCHENGEMEINDERATSWAHLEN AM 22. MÄRZ



Pfarrer Stefan Werner
mit Haisterkircher
Kirchengemeinderäten
(Teil des Gremiums)

Kirche vor Ort gestalten. Im Kirchengemeinderat Haisterkirch.

Der Kirchengemeinderat Haisterkirch ist eine der vier „Volksvertretungen“ in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee.

Am 22. März sind Kirchengemeinderatswahlen.

Es wird spannend

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

am Sonntag wählt Bad Waldsee den Bürgermeister. Natürlich blicken auch wir als Kirche gespannt darauf, wie sich die Wählerinnen und Wähler entscheiden. Wer zukünftig Chef im Rathaus wird und wer so für die Geschicke der Stadt in leitender Position die Verantwortung trägt. Fünf Kandidaten haben sich dafür beworben. Nur einer wird den Sieg bei der Wahl erringen. So funktioniert Demokratie. Schon heute möchte ich meinen Respekt aussprechen denjenigen, die kandidieren. Und heute schon gilt der Dank denen, die am Sonntag konkret ihre Stimme abgeben und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Es wird zunehmend spannend, auch bei uns, in den Kirchengemeinden. Fragt einer: Was wird größer, je mehr man davon wegnimmt? Keine Ahnung. Er darauf: Das Loch! Ich mache weiter und frage: Was wird bei uns undeutlicher, je mehr wir davon sprechen. Antwort: Der Wunsch nach Demokratie in der Kirche!

Um es praktisch zu machen: Am 22. März wählen wir in unseren Gemeinden die neuen Kirchengemeinderäte. Wählen darf, wer mindestens 16 ist, katholisch und in der Kirchengemeinde wohnt. Kandidat/in kann jedes Gemeindemitglied ab 18 Jahren sein. Die

vier Wahlausschüsse stellen Listen für jede der vier Kirchengemeinden zusammen, führen die Wahl in der jeweiligen Kirchengemeinde durch und geben am Wahlabend das Endergebnis bekannt.

Nun fehlen nur noch die konkreten Kandidaten und Kandidatinnen. Bis zum 2. Februar sollten die Listen gefüllt sein. In St. Peter Bad Waldsee haben sich bis jetzt zehn Personen bereit erklärt, bei 14 zu wählenden fehlen noch mindestens sechs, um tatsächlich ein Wahl zu ermöglichen. In St. Peter und Paul Reute sind es bis jetzt ebenfalls



zehn Personen, hier bräuchte es noch vier weitere Kandidaten. In den kleinen Gemeinden Michelwinnaden und Haisterkirch machen jeweils vier bisherige Kirchengemeinderäte weiter, aber auch dort ist das vorgesehene Gremium größer und es werden noch Kandidaten/innen gesucht.

Aber ich doch nicht, sagen viele. Ich will nicht in der ersten Reihe stehen, bin auch gar nicht so geeignet, habe vor allem keine Zeit. Schauen wir nach. Wer

sich bewirbt, braucht im Grund drei Eigenschaften, drei Entschlüsse:

- Mit der (den) Kirchengemeinde(n) leben wollen. Das beginnt dort, wo jemand gerade steht. Man muss sich dabei nicht auf den Kopf stellen. Es genügt, sein Gesicht zu zeigen.
- Für die Kirchengemeinde(n) denken und sprechen wollen. Wir in Bad Waldsee, im Herzen Oberschwabens, zeichnen uns noch immer aus mit einer ausgeprägten Volksfrömmigkeit. Wie können wir das bewahren? Wie können wir unsere liebgelebte Glaubensstradition weitergeben, auch an zukünftige Generationen? Auch im Kontext der Seelsorgeeinheit / der Gesamtkirche? Das werden sicherlich Fragen sein, die uns beschäftigen.
- Natürlich auch etwas tun wollen. Jedes Mitglied im Kirchengemeinderat kann selbst wählen und anbieten, was ihm liegt, wo und wie es Hand anlegen möchte. Die großen Bereiche „Glauben – Feiern – Sozial handeln“ bieten viele Räume oder Nischen zum Tätigwerden. Niemand muss überfordert werden, wenn jeder etwas beiträgt.

Nochmals: Mehr Demokratie in der Kirche! Am 22. März und darüberhinaus gilt's. Respekt, wenn jemand auf der Wahlliste antritt. Und heute schon Dank denen, die konkret ihre Stimme abgeben und die Auswahl treffen.

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 25. Januar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in Haisterkirch mit Pfr. Steck, mitgestaltet von der Familiengottesdienst-Band Reute

Di, 28. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 29. Januar

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 30. Januar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 31. Januar

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 1. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 2. Februar

Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter, mit Segnung der Kerzen und mit Blasiussegen
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter, Blasiussegen
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in Gaisbeuren

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 25. Januar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 26. Januar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 27. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 29. Januar

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhaus
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der

Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranz in der Frauenbergkapelle

Fr, 31. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 1. Februar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 2. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
18.30 Uhr: Lobpreis- und Anbetungsabend in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 25. Januar

Alois Schöllhorn; Beate Hammer; Helmut Oberhofer; Günther Scholz; Josef Deiber; Paula Schön; Emma Danitov; Anton Scheffold; Friedrich Kling; Herbert, Elisabeth und Josef Haidorf; Josef und Apollonia Fix; Alois und Maria Schöllhorn; Wilhelm und Markus Hammer
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 28. Januar

Jhtg. Dr. Wilmar Oppermann; Irrgard Maucher; Theresia und Josef Rundel; Josef und Maria Schwert; Josef, Helena und Alexander Schwert; Michael und Bella Koch; Georg und Mina Silin
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 29. Januar

Jhtg. Gretl Bauer; Jhtg. Sofie und Josef Gaßner; Sofie und Josef Joser – 19.00 Uhr, Frauenberg

Donnerstag, 30. Januar

Sabatina de Matea
9.30 Uhr, Spitalkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfing: **Leonhard Egle**

In das ewige Leben wurden gerufen:

Christine Herrmann (83 Jahre), **Kamilla Groß** (89 Jahre)
Frieda Hager (92 Jahre), **Hermann Rauschmaier** (98 Jahre)



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in Haisterkirch mit Pfr. Steck, mitgestaltet von der Familiengottesdienstband Reute

Di, 28. Januar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr: Abendlob

Do, 30. Januar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 2. Februar

Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), Familiengottesdienst, Blasiussegen
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in Gaisbeuren

KERZENSPENDEN

Um Mariä Lichtmess (2. Februar) werden die für die Gottesdienste während des Jahres vorgesehenen Kerzen gesegnet (sowie auch Kerzen für den privaten Gebrauch). Eine schöne Tradition ist es, für unsere Kirchen auf diesen Termin hin Kerzen zu spenden. Sie dürfen Ihre Spende **bei den zuständigen Pfarrämtern** in unserer Seelsorgeeinheit abgeben. Vergelt's Gott.



Junger Pilger, gesehen von Rudi Martin am Sebastianstag beim Anstieg hinauf zur Kapelle im Wald bei Haisterkirch. Während diese junge Mutter sich der großen Prozession am Morgen angeschlossen hatte, gingen und gehen viele Pilger aus allen Himmelsrichtungen auch in kleinen Gruppen rund um den Sebastianstag (20. Januar) hinauf, um zu beten, Sorgen abzuladen, Ruhe zu finden.



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 24. Januar

19.00 Uhr: Rosenkranz in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche
Zeitgleich „Kinder hören Gottes Wort“ im Oratorium

18.00 Uhr: Vesperfeier in der Pfarrkirche mit den Schwestern
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE in Haisterkirch mit Pfr. Uli Steck, musikalisch gestaltet von der FaSo-Band aus Reute

Di, 28. Januar

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 29. Januar

7.30 Uhr: Schülertagesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute

Fr, 31. Januar

19.00 Uhr: Rosenkranz in der Pfarrkirche
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 2. Februar

Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess
10.30 Uhr: Familiensonntag (We) in der Pfarrkirche mit Kerzenweihe, musikalisch gestaltet von der FaSo-Band. Anschließend an den Gottesdienst wird der Blasiussegen gespendet.
12.15 Uhr: Tauffeier Pfarrkirche
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Gaisbeuren mit Blasiussegen

KINDERKIRCHE

Kinder hören Gottes Wort ist an diesem Sonntag, 26. Januar (10.30 Uhr, Oratorium der Pfarrkirche Reute). Das Thema lautet „Vater unser“.



AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Noah Valentin Thurnherr**; **Gwen Franziska Müller**

In das ewige Leben wurde gerufen: **Ernst Bohner** (77 Jahre).



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Pfarrer Uli Steck, mitgestaltet von der Familiengottesdienst-Band Reute

Di, 28. Januar

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

Do, 30. Januar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 2. Februar

Darstellung des Herrn
Mariä Lichtmess
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in Gaisbeuren

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. Januar
Erwin Bühler; Franz Schad; Pia und Clemens Heudorfer; Bruno Spieler, Karl Bohner, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

Sonntag, 26. Januar: kein Rosenkranz

HAISTERKIRCH

Einladung zur Sonntagabend- Eucharistie

Wie immer am letzten Sonntag im Monat findet auch am letzten Januar-Sonntag, also jetzt am 26. Januar, in Haisterkirch um 19.00 Uhr ein Abendgottesdienst statt. Zebrant ist in diesem Monat Pfarrer Ulrich Steck (Bild), der seit Juli 2019 Superior im Kloster Reute ist. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band aus Reute, die dort immer die Familiensonntage musikalisch gestaltet. Die Musiker/innen laden mit neuen und bekannten Liedern alle Gottesdienstbesucher zum Mitsingen und Zuhören ein.



Kirchenrenovation
DE49650501100062310350
bei der KSK Ravensburg,
Betreff: Spende Pfarrkirche
Haisterkirch

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Dienstag, 28. Januar
Freizeittreff ist um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Freitag, 31. Januar
Die Chorwürmer haben Probe um 15.15 Uhr im Chorraum des Gemeindehauses.

Sonntag, 2. Februar
Um 18.30 Uhr ist ein Lobpreis- und Anbetungsabend in der Frauenbergkapelle

PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro von St. Peter ist heute, Donnerstag, 23. Januar, von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Heute Nachmittag und am morgigen Freitag, 24. Januar, ist geschlossen.

STERNSINGER

Das Endergebnis von St. Peter

Fast 2000 € mehr! In der KA-Ausgabe vom 9. Januar hatten wir das vorläufige Spenden- und Sammelergebnis der Sternsinger von St. Peter gemeldet: 30.564,63 € – eine stolze Summe. Jetzt steht das Endergebnis fest: 32.415,76 €.

In Absprache mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen kommt das gesammelte Geld von St. Peter nachstehend genannten Projekten zugute. Jeweils 2500,00 € erhalten:

- Kinderdorf San Antonio in Hi-

- liweto in Indonesien (Kloster Reute)
- Projekt Nova Esperanca in Arai in Brasilien (Kloster Reute)
- Schulbildung in San Bartolo in Guatemala (ehemals Pater Mettenleiter)
- Jeweils 5.000,00 € erhalten:
- Pfarrei Santo Inacio de Loyola in Cascavel in Brasilien (ehemals Pater Martinho Mayer)
- Stipendienprojekt Ijat in Guatemala (Projekt Samenkorn)
- Der restliche Betrag geht in den freien Fonds 2020 „Frieden – Im Libanon und weltweit“ (Kindermissionswerk)

WORKSHOP



FRAUENBUND

Zum Kaffeekränzchen lädt der Frauenbund am kommenden Donnerstag, 30. Januar, ab 15.00 Uhr ins Kath. Gemeindehaus in Bad Waldsee (Peterskeller) ein. Neben hausgemachten Kuchen und Zeit zum Austausch gibt es Aktuelles aus dem Verband.

NACHBARSCHAFTSHILFE

Einführungskurs für neue Helfer/innen

Helpen will gelernt sein! Deshalb bietet die Nachbarschaftshilfe einen Kurs an.

Die Arbeitsgemeinschaft Organisierter Nachbarschaftshilfe im Bereich des früheren Dekanates Waldsee bietet in Kooperation mit der Caritas Bodensee-Oberschwaben ab Montag, 9. März, bis zum 4. Mai einen Einführungskurs im Evangelischen Gemeindehaus in Bad Wurzach, Karl-Wilhelm-Heckstraße, an. Dieser Kurs wird an 7 Vormittagen, jeweils montags in



der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, durchgeführt. Der Kurs vermittelt wichtige Grundkenntnisse in den Bereichen soziale Dienste, Psychologie des Alters, Umgang und Beschäftigung mit älteren Menschen, Reflexion der Helferrolle, Rechtsfragen und Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.

In der Organisierten Nachbarschaftshilfe engagieren sich Frauen und Männer, die sich für ihre Mitmenschen auf freiwilliger Basis stundenweise gegen eine Aufwandsentschädigung einsetzen. Interessenten wenden sich bitte an die:

Caritas Bodensee-Oberschwaben, AG Nachbarschaftshilfe
Edgar Störk, Telefon: 07541 / 3000-0
stoerk@caritas-bodensee-oberschwaben.de
www.caritas-bodensee-oberschwaben.de

Ministranten als Zirkusartisten

Einmal bereits konnten sich die Ministranten der Seelsorgeeinheit auf eine ganz andere Weise erfahren. Als kleine Zirkusartisten! Beim ersten Workshop mit Silka Thaner von der Zirkusschule Moskito, Ravensburg staunten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wieviel Spaß es macht, mit Bällen oder Tellern oder Tüchern zu jonglieren.

An diesem Samstag, ab 8.30 Uhr besteht wiederum die Möglichkeit, Zirkusluft zu schnuppern. Dieses Mal geht es hoch in die Luft. Am Tuch oder an den Ringen wird es sicherlich ganz spannend. Natürlich wieder unter fachlicher Anleitung der Zirkusschule Moskito. Treffpunkt ist das Gemeindehaus in Reute. Der Workshop-Tag dauert von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Anschließend Gelegenheit zum Mittagessen.
Pfr. Werner

HAISTERKIRCH



Jeweils zehn Jahre haben Maximilian Waibel und Fabian Lesig (rechts) Dienst als Ministranten gemacht. Nun wurden sie im Rahmen des Haisterkircher Sebastiansfestes verabschiedet. Pfarrer Stefan Werner – wie auch Waltraud Ruf, die Gewählte Vorsitzende der Kirchengemeinde – dankte ihnen gegen Ende des Gottesdienstes mit herzlichen Worten. Weiter ist nach ebenfalls jahrelangem Dienst Celine Remensberger ausgeschieden; sie konnte am Sebastianstag nicht anwesend sein. Auch ihr gilt der herzliche Dank von Pfarrer und Pfarrgemeinde.

Foto: Rudi Martin

Alle Ministranten treffen sich am Freitag, 31. Januar. Sollte es genug Schnee haben, trifft man sich zum Schlittenfahren bereits um 15.00 Uhr. Ohne Schnee ist das Ministrantentreffen im Klosterhof. Dann sind

ab 17.00 Uhr Spiele angesagt.

Die Krabbelgruppe trifft sich am kommenden Donnerstag, 30. Januar, um 9.30 Uhr im Pfarrsaal zum Spielen und Toben.

Der nächste Kirchenanzeiger erscheint am Freitag, 31. Januar

MICHELWINNADEN



Wechsel bei den Oberministranten Auf Ende Dezember 2019 haben in der Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Michelwinnaden zwei Oberministranten aufgehört: Maximilian Eisele und Fabian Heinzler. Unsere neuen Oberministranten sind Pius Gresser und David Näher. Unser Bild zeigt in der ersten Reihe links Pius Gresser, daneben David Näher und in der hinteren Reihe links Maximilian Eisele und rechts Fabian Heinzler. Pfarrer Bucher: „Wir danken Maximilian und Fabian für ihren jahrelangen treuen Dienst und begrüßen Pius und David in ihren neuen Ämtern.“
Foto: Bianca Gebele

STERNSINGER

Das Endergebnis von Reute

Die Sternsinger in Reute-Gaisbeuren haben 14.137,04 € gesammelt (Endergebnis; am 9. Januar hatten wir als vorläufiges Ergebnis 13.675,00 € registriert).

In der vergangenen Kirchengemeinderatssitzung wurde über die Verteilung der Gelder entschieden. Je 4500 € erhalten die Franziskanerinnen von Reute für Projekte in Indonesien und Brasilien. Die restlichen 5137,04 Euro gehen an den freien Fonds des Kindermissionswerks.

DORFKINDER

Die Dorfkinder treffen sich in den Drei Eichen zu folgenden Zeiten:
31. Januar von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr (unter 18 Jahren);
14. Februar von 19.00 bis 24.00 Uhr (ab 16 Jahren);
28. Februar von 17.00 bis 22.00 Uhr (unter 18 Jahren).

